

## LETZTE NACHRICHTEN

### GBP

#### Britisches Unterhaus: Die Quadratur des Kreises

Positiv stach die Absichtserklärung heraus, nicht ohne „Deal“ den Abschied aus der EU zu suchen. Dieses Votum ist nicht bindend. Die Regierung May wurde beauftragt, den Deal neu zu verhandeln (Fokus Backstop). Die EU lehnt Neuverhandlungen ab.

[Siehe Kommentar](#)

### Welt

#### Brüche durch US-Regierung und Bank of England

Die Entscheidung der US-Regierung der offiziellen Regierung Venezuelas das Verfügungsrecht über Aktiva in den USA bei US-Banken zu entziehen und dem selbst ernannten Präsidenten (kein Mandat!) zuzuschancen, wirft massivste Fragen über Eigentums- und Rechtsfragen in den USA auf. Gleiches gilt für den Entzug der Eigentumsrechte an den bei der Bank of England gelagerten Goldreserven Venezuelas.

[Siehe Kommentar](#)

### EUR

#### Frankreich: BIP 4. Quartal stark (vorläufige Berechnung)

Per 4. Quartal 2018 legte das BIP Frankreichs im Quartalsvergleich um 0,3% nach zuvor 0,3% zu. Die Prognose lag bei 0,1%.

Positiv

#### Deutschland: Importpreise

Per Berichtsmonat Dezember sanken die Importpreise im Monatsvergleich um 1,3% (Jahresvergleich 1,6% nach 3,1%).

Neutral

### JPY

#### Datenpotpourri durchwachsen

Die Einzelhandelsumsätze stiegen per Dezember im Jahresvergleich um 1,3% (Prognose 0,8%).

Positiv




Der Index des Verbrauchervertrauens sank per Januar von zuvor 42,7 auf 41,9 Punkte und markierte den niedrigsten Wert seit 11/2006.

Negativ

## TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG	WIDERSTAND	BIAS
EUR-USD	1.1415 - 1.1440	1.1429 - 1.1446	1.1350 1.1330 1.1300	1.1450 1.1480 1.1500	Positiv
EUR-JPY	124.80 - 125.10	124.90 - 125.14	124.50 124.20 124.00	125.50 125.80 126.00	Neutral
USD-JPY	109.28 - 109.45	109.21 - 109.44	109.00 108.70 108.50	110.00 110.20 110.50	Neutral
EUR-CHF	1.1357 - 1.1378	1.1371 - 1.1385	1.1300 1.1280 1.1260	1.1400 1.1420 1.1440	Positiv
EUR-GBP	0.8654 - 0.8757	0.8732 - 0.8757	0.8670 0.8650 0.8620	0.8760 0.8800 0.8820	Neutral

## DAX-BÖRSENAMPEL

-  Ab 10.650 Punkten
-  Ab 10.920 Punkten
-  **Aktuell**

## MÄRKTE

DAX	11.218,83	+8,52
EURO STOXX50	3.153,42	+16,15
Dow Jones	24.579,96	+51,74
Nikkei	20.556,54	-108,10
Brent	61,43	+1,50
Gold	1.314,51	+11,15
Silber	15,95	+0,21

## TV-TERMINE



### Wissen US-Regierung und Bank of England, was sie tun? (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1443 (07:10 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1411 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109.27. In der Folge notiert EUR-JPY bei 125.05. EUR-CHF oszilliert bei 1.1384.

Bei dem Thema Venezuela gilt es in der Analyse nicht darum, für oder gegen jemanden zu sein. Es geht hier nicht um Moral, sondern es geht um elementarste Strukturfragen. Es geht um internationales Recht und Vertragsrecht.

Fakt ist, dass es ein innenpolitisches Problem Venezuelas ist (u.a. Wahlen, Versorgung). Da Venezuela ein souveräner Staat ist, ist dieses Problem innenpolitisch zu lösen. Jede Form der außenpolitischen Einmischung stellt einen Angriff auf die Souveränität dar.

Die Entscheidung der US-Regierung, der offiziellen Regierung Venezuelas das Verfügungsrecht über Aktiva in den USA bei US-Banken zu entziehen und dem selbst ernannten Präsidenten (kein offizielles Mandat!) zuzuschancen, wirft massivste Fragen über Eigentums- und Rechtsfragen in den USA auf.

Das Ziel dieser US-Politik ist erkennbar Regime-Change (Abstimmung Guaido/Pompeo im Vorfeld) im Rahmen einer Eskalation durch Mangelversorgung in Venezuela auf dem Rücken der Zivilbevölkerung, um die eigenen „Boys“ in Verantwortung zu bringen (Analogie Ukraine: Victoria Nuland – „We want to get our boys in!“).

Zurück zu der Abstraktion:

Anders ausgedrückt, wie sicher sind Eigentums- und Verfügungsrechte an Aktiva, die bei US-Banken in den USA unterhalten werden, wenn man nicht zum „Freundeskreis“ der amtierenden US-Regierung gehört?

Gleiches gilt für den Entzug der Eigentumsrechte an den bei der Bank of England gelagerten Goldreserven Venezuelas, die noch vor dem Antritt des selbst ernannten Präsidenten Guaido verweigert wurden (Implikation weitreichender Planung?).

## KONTAKT



FOLKER HELLMeyer  
TELEFON 0421 54 87 40-12  
E-MAIL  
[folker.hellmeyer@solvecon-invest.de](mailto:folker.hellmeyer@solvecon-invest.de)



CHRISTIAN BUNTROCK  
TELEFON 0421 54 87 40-13  
E-MAIL  
[christian.buntrock@solvecon-invest.de](mailto:christian.buntrock@solvecon-invest.de)

## Fazit:

Das Verhalten sowohl der US-Regierung als auch der Bank of England, sich nicht an etablierte Regeln im Vertragswesen zu halten, stellt einen Vertrags- und Vertrauensbruch nicht nur gegenüber Venezuela dar.

Hier wird über Entzug der Verfügungsgewalt Erpressungspotential generiert. Das ist ein Präzedenzfall, der auch für die Privatwirtschaft relevant ist.

## Konsequenz:

Kontinentaleuropas Zentralbanken sollten ihre restlichen Goldreserven aus dem UK und den USA nach Kontinentaleuropa holen, denn wir gehören dem „Freundeskreis“ der USA laut Herrn Trump längst nicht mehr an. Über Devisenreserven ließe sich auch reden.

Wissen die USA und das UK, was sie tun, indem sie Eigentumsrechte, ohne dass es gemäß internationalem Recht belastbare Gründe gibt, nicht nur in Frage stellen, sondern ignorieren?

Ist dieses Vorgehen Ausdruck von Stärke oder von Schwäche?

Wird dieses Verhalten die Welt einen oder entzweien?

Wer ist am Ende isoliert?

Ich bin auf Ihre Antworten gespannt!

## Damit kommen wir zu dem Themenkomplex Brexit:

Positiv stach die Absichtserklärung heraus, nicht ohne „Deal“ den Abschied aus der EU zu suchen. Dieses Votum ist nicht bindend und damit irrelevant, aber es ist nett.

Die Regierung May wurde beauftragt, den Deal neu zu verhandeln (Fokus Backstop).

Die EU lehnt Neuverhandlungen aus klaren und unbestechlichen Gründen ab.

Das UK war von 1973 bis heute in der EU mit vielen „Opt outs“ (extrem präferierte Behandlung).

Jetzt will Großbritannien außerhalb der EU sein und elementarste „opt-ins“ haben, ohne sich dem Regelwerk der EU zu unterwerfen.

Das ist ein sportliches Unterfangen, denn es unterstellte, dass 27 EU-Länder sich dem UK beugten und die Vertretung ihrer eigenen Interessen dem Interesse des UK unterordneten.

Man kommt sich in der EU bald so vor, als ob es im UK ein Selbstverständnis gäbe, die EU sei ein Selbstbedienungsladen des UK. Das ist die EU aber nicht (mehr). Ansonsten zerstörte sie sich selbst.

Der Schutz der Interessen des Mitglieds Irland steht vor den Interessen des UK potentiell außerhalb der EU.

Wir danken den Vertretern der EU, die gestern deutlich machten, dass es keine Neuverhandlungen geben wird.

An London: „You can't eat the cake and have it.“ – Die Quadratur des Kreises ...

## Aus der Eurozone erreichten uns positive Datensätze:

- Per 4. Quartal 2018 legte das BIP Frankreichs im Quartalsvergleich um 0,3% nach zuvor 0,3% zu. Die Prognose lag bei 0,1%.
- Der Index des Verbrauchervertrauens stieg in Frankreich unerwartet per Januar von zuvor 86 auf 91 Punkte (Prognose 88).
- Das deutsche Konsumklima verbesserte sich laut GfK per Februar 2019 von 10,4 auf 10,8 Punkte (Prognose 10,3).
- In Spanien sank die Arbeitslosenquote per 4. Quartal von 14,60% auf 14,45% und markierte das niedrigste Niveau seit 4. Quartal 2008.

## Aus den USA erreichten uns weniger erbauliche Daten:

- Das Verbrauchervertrauen nach Lesart des Conference Board sackte per Januar von 126,6 (revidiert von 128,1) auf 120,2 Punkte (Prognose 124,7) und markierte den tiefsten Wert seit Juli 2017.
- Der Case/Shiller Hauspreisindex verzeichnete per November im Jahresvergleich mit 4,7% nach zuvor 5,0% den geringsten Anstieg seit Januar 2015.

## Heute Offenmarktausschusssitzung der Federal Reserve:

Hinsichtlich der Dynamikverluste der US-Wirtschaft sehen wir keine Bewegung an der Zinsfront. Die begleitende Verbalakrobatik sollte Zinserhöhungsbefürchtungen nivellieren helfen.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das den Euro gegenüber dem USD favorisiert. Ein Unterschreiten der Unterstützungszone bei 1.1250 – 80 neutralisiert diese Bewertung.

Viel Erfolg!

# FOREX-REPORT

30. JANUAR 2019

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Economic Sentiment Index	Januar	107,3	106,8	11.00	Weiterer Rückgang unterstellt.	Mittel
USD	ADP-National Employment Report	Januar	271.000	178.000	14.15	War der Dezemberwert ein Ausreißer!	Mittel
USD	BIP-Erstschtzung	4. Quartal	3,4%	2,6%	14.30	Vergleichbarkeit hinsichtlich Qualität mit BIP der Eurozone eingeschränkt.	Hoch
USD	Index anhängiger Hausverkäufe	Dezember	-0,7%	+0,5%	16.00	Anstieg favorisiert.	Gering
USD	Federal Reserve Offenmarktausschuss-sitzung	Januar			20.00	Ruhige Hand, Fokus auf Kommunikaté!	Hoch

## DISCLAIMER

### Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

## IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH  
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen  
TELEFON 0421 5487 40-10  
TELEFAX 0421 54 87 40-69  
E-MAIL [info@solvecon-invest.de](mailto:info@solvecon-invest.de)

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller  
SITZ Bremen  
HANDELSREGISTER  
Amtsgericht Bremen · HRB32768

[www.solvecon-invest.de](http://www.solvecon-invest.de)